

# Projekt „Wohnen und Arbeit“ in Norderstedt

**Diakonie** 

Diakonisches Werk  
Hamburg-West/Südholstein

# Konzept und Rahmenbedingungen

-  **Projekt in Kooperation** mit Jobcenter, Kreis Segeberg, Stadt Norderstedt, DEKRA (Toy´s Company) – Certqua zertifiziert
-  **Zielgruppe:** Wohnungslose, die Anspruch auf Leistungen des JC haben und bereit sind, aktiv an ihrer Entwicklung zu arbeiten
-  **Ziele:**
  - Beseitigung von Vermittlungshemmnissen, z.B. psychische Erkrankungen, gesundheitliche Probleme, Schulden, Umgang mit Konflikten
  - Aufnahme einer versicherungspflichtigen Tätigkeit
  - Bezug einer eigenen Wohnung
-  **Leistungen:**
  - intensives individuelles Coaching, Begleitung, Beratung in allen persönlichen Belangen gemäß Hilfeplan
  - Verpflichtende Arbeitsgelegenheit beim Kooperationspartner Toy´s Company
  - Einzelzimmer in Projekthäusern, ausgelegt auf zehn Personen
  - Projektdauer bis zu einem Jahr mit ggf. Verlängerung bis maximal zu 18 Monaten

# Ist-Zustand und Herausforderungen

## **Übergang 2017/2018:**

- Insgesamt wurden zehn Klienten in den beiden Projekthäusern betreut
- Fünf der Klienten haben nach Arbeitsaufnahme das Projekt aus den Projekthäusern verlassen müssen, da eine Wohnungsanmietung nicht zustande gekommen ist

 **Derzeit** werden fünf Klienten betreut, vier weitere Personen werden auf die Aufnahme ins Projekt und Einzug vorbereitet

 **Die betreuten Klienten** sind Menschen mit komplexen besonderen sozialen und persönlichen Schwierigkeiten wie Verschuldung, Erfahrung von Verlust und Trauer, psychischen Beeinträchtigungen, sozialen Ängsten, körperlichen Einschränkungen, etc.. Dadurch besteht ein intensiver individueller Betreuungsbedarf

 **Die äußerst schwierige Lage** auf dem Wohnungsmarkt führt dazu, dass Menschen ohne angemessenes Einkommen und negativem Schufa-Eintrag keine bezahlbare Wohnung finden!

 **Die Schwierigkeiten** auf dem Wohnungsmarkt führen zu Problemen bei der Finanzierung des Projektes

# Erfahrungen und Chancen

## **Tendenziell sehr gute Entwicklung:**

- Insgesamt wurden bisher 15 Klienten im Projekt betreut (Stand: März 2018)
- Davon haben vier die Maßnahme **erfolgreich** beendet (Wohnung & Arbeit)
- Ein Klient wurde an eine andere Maßnahme vermittelt
- Drei Klienten haben einen Arbeitsplatz, aber noch keine Wohnung
- Bei fünf Klienten sind trotz massiver individueller Einschränkungen positive Entwicklungsschritte sichtbar (Aufbau einer belastbaren Alltagsstruktur, Stärkung des Selbstwertgefühls durch Arbeitsaufnahme), auch wenn sie zurück in andere Unterkünfte mussten

 Unser **Projekt ist eine besondere Chance**, den negativen Kreislauf „keine Arbeit-keine Wohnung-keine Arbeit“ zu durchbrechen.

 **Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit** mit allen Kooperationspartnern (Kreis, JC, Toy's, Stadt). Die Stärke ist, eine schnelle, unbürokratische und individuelle Lösung zugunsten des Klienten zu finden

 Projekt „Wohnen & Arbeit“ ist eine Möglichkeit, Menschen ganzheitlich so weit zu begleiten, dass sie **unabhängig werden vom Bezug öffentlicher Mittel** und ein selbständiges Leben führen können

# Beispiel: Uwe X.

-  Ausgangssituation:
  - Obdachlos, untergebracht in der Notunterkunft Langenharmer Weg
  - Starker Alkoholkonsum, Wesensveränderung durch Sucht
  - Arbeitsaufnahme (Zeitarbeit), Schwierigkeiten eigene Belange zu regeln
-  Ressourcen:
  - Abgeschlossene Ausbildung
  - Berufserfahrung
  - Frühere Erfahrung gesellschaftlicher Integration (Familie, Beruf)
-  Entwicklung:
  - Tagesstruktur und sinnstiftende Tätigkeit durch Arbeitsaufnahme
  - Dadurch Stärkung des Selbstwertgefühls (eigenes Einkommen, keine Abhängigkeit vom JC sowie weitgehende Abstinenz)
  - Stärkung sozialer Kontakte, gemeinsame Freizeitaktivitäten
  - Kontinuierliche Beratungsgespräche und Coaching im Hinblick auf Konsum und Arbeit sowie Wohnungssuche
  - Wohnungssuche nach nicht einmal einem Jahr erfolgreich mit Auszug in eigenen Wohnraum in Hamburg beendet

## Ausblick

-  Das **Projekt** wurde zur Jahreswende personell neu aufgestellt. Das neue Team hat sich zur Aufgabe gesetzt, die nicht mehr abrechenbaren Bewohner der Häuser in andere Unterkünfte zu vermitteln
-  Gleichzeitig werden neue, potentielle Klienten angesprochen und auf die Aufnahme ins Projekt vorbereitet
-  Ziel ist es, zeitnah eine 100% Auslastung des Projektes zu erreichen, dies kann nur durch eine enge Anbindung an die bereits bestehenden Notunterkünfte geschehen
-  Die Fortführung von „Wohnen und Arbeit“ über 2018 hinaus ist die Grundlage der Aufnahme neuer Klienten ins Projekt

**Wir bitten den Kreis Segeberg freundlich um seine Unterstützung zugunsten der Menschen, die dieser Hilfe bedürfen.**

# Fazit

-  „**Wohnen und Arbeit**“ ist ein wichtiges Projekt zur Integration von **Obdach- und Arbeitslosen** in den Arbeitsmarkt und zur gesellschaftlichen Teilhabe
-  Unser **ganzheitlicher Ansatz** mit engmaschiger Betreuung und Begleitung ist die Voraussetzung für ein Gelingen
-  Der **Wegfall der finanziellen Unterstützung würde bedeuten**, dass Wohnungslose ohne Job keine individuelle und ganzheitliche Hilfe erfahren. Sie würden chancenlos auf der Straße oder in prekären Unterkünften leben, ihre Gesundheit gefährden und somit de facto die Sozialkassen belasten
-  Das **Projekt ist einzigartig** in der Region und wird ständig weiterentwickelt
-  Die **Anmietungsprobleme** auf dem Wohnungsmarkt werden durch die Anstellung einer Beauftragten der Stadt für die Vermittlung von Wohnungen für die Unterkunftsbewohner verbessert. Wir stehen im engen Austausch und hoffen, dadurch unsere Klienten in Zukunft in eigenen Wohnraum zu entlassen

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**